

# Immer wieder ein Aufstellungs-Puzzle

21.07.2012

## TENNIS: TV Espelkamp mit Prodon gegen Wolfsberg



Gespannt | FOTOS: STEFAN POLLEX

Espelkamp (wib). "Das ist kein Klub, der Spiele einfach abschenkt", erinnert sich Hadi Haschemi vor dem ersten Saisonheimspiel am Sonntag (11 Uhr) noch gut an den Gegner. Der Vorsitzende des TV Espelkamp denkt dabei an den vorletzten Vergleich, den der TC Wolfsberg Pforzheim im Sommer 2010 am letzten Spieltag mit 5:4 für sich entschied und damit in der damals neuen einteiligen 2. Tennis-Bundesliga den TVE noch vom dritten Tabellenplatz verdrängte.

"Die ersten Acht sind gut", stellt Tobias Löhbrink beim Blick auf das Aufgebot fest. "Vincent Millot hat di Mauro besiegt und Trujillo-Soler hat Alves keine Chance gelassen", ergänzt der Teamchef und spricht vom letzten Vergleich, den der TVE beim TC Wolfsberg trotzdem mit 5:4 gewann. "Gerade zu Hause werden wir alles versuchen, erneut zu gewinnen", ergänzt Löhbrink, der aus der Mannschaft des vergangenen Jahres allerdings nur noch Federico Torresi und Franz Stauder zur Verfügung hat. Torresi tritt wahrscheinlich in der ersten Einzelrunde zusammen mit dem an Position zwei vorgesehenen Franzosen Mathieu Rodrigues und Gunnar Hildebrand oder Jan-Henrik Langhorst an. "Einer wird Einzel, der andere Doppel spielen", sagt Tobias Löhbrink, der bei den Heimspielen vier ausländische Spieler

aufbieten möchte.

Die zweite Einzelrunde sollen Franz Stauder, der erneut verpflichtete Enrico Burzi und Eric Prodon bestreiten. Der TVE-Teamchef hatte zwar bereits mit Gregoire Burquier oder Nicolas Renavand als Alternativen Kontakt aufgenommen, doch unterlag Prodon gestern Mittag im Viertelfinale des ATP-Challengers von Poznan/Polen seinem Landsmann Dasnieres de Veigy mit 5:7/ 4:6 und kann damit rechtzeitig anreisen. Durch die Ausfälle der als Stammspieler vorgesehene Thiago Alves und Richard Becker wird die Aufstellung für Löhbrink ohnehin immer wieder zu einem Puzzle.

Das Aufgebot des TC Wolfsberg Pforzheim führt weiterhin Vincent Millot (ATP 236) an, doch kündigte der Vereine angesichts einer Saison ohne Absteiger an, junge Spieler einbauen zu wollen. Die Wolfsberger gelten übrigens als Rekord-Zweitligist, denn sie sind bereits seit 1985 in der zweithöchsten deutschen Spielklasse vertreten und überlebten bislang jede Reform. Mit dem neunten Bundesligajahr ist aber auch der TV Espelkamp bereits ein Stammgast.

Die Plätze des TVE an der Trakehner Straße sind wie zu Bundesligaspielen üblich mit Tribünen hergerichtet. "Für die 2. Liga haben wir eine überdurchschnittlich gute Kulisse", betont Hadi Haschemi, hofft erneut auf einen guten Besuch - und wie Tobias Löhbrink auf einen Sieg als weitere Werbung für das nächste Heimspiel, das gleich am Freitag, 27. Juli, gegen den ambitionierten Bremerhavener TV folgt.

### Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2012  
Dokument erstellt am 20.07.2012 um 17:22:53 Uhr  
Letzte Änderung am 20.07.2012 um 19:10:24 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport\\_luebbecke/lokalsport\\_luebbecke/?em\\_cnt=6895619&em\\_loc=498](http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport_luebbecke/lokalsport_luebbecke/?em_cnt=6895619&em_loc=498)